

Regionalkonferenz „Akzeptanz für mehr Wohnungsneubau in Stadt und Region“

Datum: 13. November 2018

Ort: Tagungs- und Konferenzzentrum der
Sparkassenakademie Baden-Württemberg
Pariser Platz 3 A | 70173 Stuttgart

Die Notwendigkeit von mehr Wohnungsneubau ist in aller Munde. Vielerorts fehlen aber trotz dessen die Akzeptanz für neue Projekte und das Bekenntnis vor Ort zu mehr Wachstum und zum Ausbau des Wohnungsangebots, sodass Konflikte entstehen, die die Realisierung von neuen Wohnprojekten verzögern oder verhindern. Diese äußern sich dann, wenn Vertreter von Kommunen, Nachbarn und Bürger infolge von Nachverdichtung und der Ausweitung von Wohnungsneubau von den Kernstädten in die umliegenden Städte und Gemeinden konkrete Auswirkungen auf die Wohnqualität in ihrem Quartier befürchten. Zudem treffen mit dem geförderten Wohnungsbau und dem seriellen Bauen erfahrungsgemäß vor allem solche Konzepte auf Vorbehalte, die dringend notwendigen bezahlbaren Wohnraum schaffen. Mit diesen Bedenken muss man sich vor Ort konstruktiv und zielgerichtet auseinandersetzen.

Die Regionalkonferenz in Stuttgart wirbt daher für mehr Akzeptanz und Kooperation im Wohnungsneubau – sowohl in den Großstädten und Metropolen als auch in den Mittelstädten und Gemeinden im Umfeld. Diskutiert wird dabei entlang dreier Leitfragen:

- Wie sehen erfolgreiche und kooperative wohnungs- und baulandpolitische Strategien aus?
- Was kennzeichnet gute Informations- und Beteiligungsangebote bei innerstädtischen Neubauvorhaben?
- Wie kann die interkommunale Kooperation bei der Baulandentwicklung vorangebracht werden?

Bei Rückfragen zur Veranstaltung
wenden Sie sich bitte an:

Hauke Meyer

Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.
Littenstraße 10 | 10179 Berlin
E-Mail: info@deutscher-verband.org
Telefon: +49 30 2061 325 0



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Akzeptanz für mehr Wohnungsneubau in Stadt und Region

Programm zur Regionalkonferenz
am 13. November 2018 in Stuttgart

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
10557 Berlin
Telefon: +49 30 18681-0
www.bmi.bund.de | twitter.com/BMI_Bund

© 2018



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.

In Kooperation mit



Programm

Gesamtmoderation:

Christian Huttenloher, Generalsekretär, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

10.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Dr. Ute Redder, Leiterin der Unterabteilung Wohnen, Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat

Dr. Josef Meyer, Vizepräsident, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Thomas S. Bopp, Vorsitzender, Verband Region Stuttgart

10.20 Uhr **Gemeinsam für mehr Bauland und Wohnungsneubau in Stadt und Region**

Moderation und Kurzeinführung:

Timo Heyn, Prokurist und Büroleiter Bonn, empirica AG (Studie „Interkommunale Kooperation in der Baulandentwicklung“ für die AG „Aktive Liegenschaftspolitik“)

Praxisimpuls: Herausforderungen bei der Baulandentwicklung mit kooperativen Lösungsansätzen begegnen

Lars Brügger, Bürgermeister, Gemeinde Vörstetten
Roland Jerusalem, Amtsleiter, Stadtplanungsamt der Stadt Freiburg

Diskussionsrunde: Potentiale der interkommunalen Kooperation in Metropolregionen nutzen

Thomas Kiwitt, Leitender Technischer Direktor im Bereich Planung, Verband Region Stuttgart
Antje Koşan, Abteilungsleiterin Planung, Regionalverband FrankfurtRheinMain
Christoph Trinemeier, Leitender Direktor, Regionalverband Rhein-Neckar

Diskussionsrunde: Neubauakzeptanz in Mittel- und Kleinstädten schaffen

Thomas Bleier, Geschäftsführer, STEG Stadtentwicklung GmbH

Jürgen Katz, Erster Beigeordneter, Stadt Weil der Stadt

Wilfried Wallbrecht, Erster Bürgermeister, Stadt Esslingen am Neckar

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr **Rahmenbedingungen als Beitrag zur Neubauakzeptanz**

Statement

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

Diskussionsrunde: Neubauakzeptanz durch die richtigen wohnungswirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Moderation: Christian Huttenloher, Generalsekretär, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Peter Bresinski, Verbandsvorsitzender, vbw

Bernd Hertweck, Vorstandsvorsitzender, Wüstenrot Bausparkasse / Verband privater Bausparkassen

Dr. Eckart Meyberg, Referatsleiter Wohnraumförderung, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

Ottmar H. Wernicke, Geschäftsführer, Haus & Grund Württemberg

Statement

Gunther Adler, Staatssekretär, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr **Wohnungsneubau in der Innenentwicklung – Potentiale aktivieren und Erfolgsfaktoren in der Umsetzung erkennen**

Impulsvortrag und Vorstellung der Studie

„Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in wachsenden Kommunen“

Franziska Hettich, Projektleiterin, Quaestio Forschung und Beratung

Mathias Metzmacher, Referatsleiter Wohnen und Gesellschaft, Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung

Praxisimpulse: Wege zu mehr Zustimmung für die Innenentwicklung

Gespräche geführt durch:

Bernhard Fallner, Geschäftsführer, Quaestio Forschung und Beratung und

Mathias Metzmacher, Referatsleiter Wohnen und Gesellschaft, Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung

Durchmischung als Akzeptanzkriterium – Eine Innenentwicklung für breite Bevölkerungsschichten

Alexander Kentsch, Prokurist, Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau

Helmuth Caesar, Technischer Geschäftsführer, Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Dr. Detlef Kron, Amtsleiter, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung der Landeshauptstadt Stuttgart

Quartier der Generationen in Leonberg – Innenentwicklung mit integrativer Wirkung

Michael Schaub, Leiter Planung, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Rainer Storz, Leiter Immobilienprojekte, Samariterstiftung

Innenentwicklung in Klein- und Mittelstädten – Flächenpotenziale erheben und aktivieren

Markus Eichberger, Leiter Stadtentwicklung, Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Oliver Martini, Erster Beigeordneter, Stadt Offenburg

Engagement für bezahlbaren Wohnraum unter guten Rahmenbedingungen

Dr. Frank Pinsler, Geschäftsführer, UWS Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH

Mario Rösner, Leiter Technische Dienstleistungen, Volkswohnung GmbH Karlsruhe

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung